

Liebe Eigentümerinnen, liebe Eigentümer, liebe Bekannte

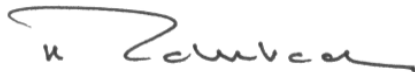
Es ist an der Zeit, euch alle wieder mit den neusten Informationen aus dem oberen Toggenburg zu versorgen.

Vorab habe ich einen besonderen Wunsch. Bitte unterzeichnet doch die Petition zur Wiederauflage des Projekts „Klanghaus“. Ich bin überzeugt, dass dies eine Investition mit grossem Nutzen ist für das obere Toggenburg. Nähere Informationen dazu findet ihr in dieser Bildtolen-Post.

Wer kein Internet hat, kann die Petition auch im Tourismus-Büro in Wildhaus unterzeichnen. Ein Unterschriftenbogen liegt dort auf. Unterzeichnungsberechtigt sind alle, ab jung oder alt, ob Wohnsitz in Wildhaus oder Genf, ob Kunstliebhaber oder nicht, ob

Vielen herzlichen Dank!

Liebe Grüsse



Matthias Rohrbach
Mörsburgstrasse 10b
8472 Seuzach

Mail: matthias@rohrbach.ch
Fixnetz: +41 (0)52 335 11 61
Fax: +41 (0)52 335 03 48
Mobile: +41 (0)79 640 18 45

Geht an alle Eigentümer/-innen:

Per Mail:

R. Bleiker
E. Brunner
R. Buck
U. u. C. Fischbacher
M. Fischer
H.R. Gfeller (Tiefgarage)
M. u. K. Hüssy
H. Lengwiler
C. u. A. Looser
R. u. L. Meier
R. Müller
C. u. N. Scharpf
T. von Meyenburg
M. und B. Wanger

sowie

G. Zehnder

N. Breitenmoser

K. von Meyenburg

A. Tobler/N. Dürler (Mieter Whg. Lengwiler)

und Bekannte von Liliane und Matthias

M. und S. Blatter (Oberdorf, Wildhaus)
P. Brugger (Ahornstrasse 7, Wildhaus)
R. Brugger (Ahornstrasse 7, Wildhaus)
A. u. U. Gremlich (Camping Schafbergblick, Wildhaus)
K. u. P. Hasler (Nesselhalden, Unterwasser)
F. u. P. Kanalz (Thalwil)
R. und W. Müller Gut (Ahornstrasse 2, Wildhaus)
A. und E. Maurer (Im Moos, Wildhaus)
S. und I. Meili (Ahornstrasse 25, Wildhaus)
M. u. M. Rohrbach mit Annik (Winterthur)
F. Schläpfer (Thalwil)
R. und M. Sigrist (Winterthur)
R. Stocker (obere Munzenrietstrasse, Wildhaus)

Per Post:

J. und R. Moser
G. u. G. Schenk

Z. Djuric (Hauswart)

K. Forster (Ahornstrasse 8)

A. Informationen zur Überbauung Bildtolen

1. Erledigte Arbeiten

- **Umgebungsarbeiten**

Zur Zeit beschränken sich meine Arbeiten auf kleinere Sachen wie Zurückschneiden der Büsche, Unkraut beseitigen auf dem Fussweg usw.

- **Lüftungsschächte unteres Haus**

Hier habe ich alle Lüftungsschächte mit einem feinen Gitter abgedeckt. Dadurch wird das Eindringen von Schmutz, Insekten usw. weitgehend verhindert.

2. Glasfaserkabel Munzenrietstrasse

Da im Monat Mai die SAK das Glasfaserkabel nicht wie angekündigt montiert hat, habe ich mich nach dem Stand der Arbeiten erkundigt. Die Arbeiten sollen erst im Juli erfolgen. Ab wann dann Eigentümer tatsächlich den Anschluss benutzen können, ist noch nicht klar. Auch dies könnte noch etwas länger dauern. Ich bleibe am Ball.

3. Stand Konkurs Elmont AG – Baustelle auf Ostseite unserer Liegenschaft

Ich habe mich beim Konkursamt Rapperswil erkundigt, wie der aktuelle Stand des Konkursverfahrens ist. Hier die Antwort.

Nachdem die Eingabefrist abgelaufen ist, waren wir mit dem Erstellen von Lastenverzeichnis und Kollokationsplan beschäftigt. Die zahlreichen Forderungseingaben mussten alle erfasst, geprüft und wo nötig eine entsprechende Verfügung abgefasst werden, was sehr umfangreich war. Wir können aber in absehbarer Zeit die Auflage von Inventar, Lastenverzeichnis und Kollokationsplan publizieren (im Schweiz. Handelsamtsblatt sowie im Amtsblatt des Kantons St. Gallen).

Ihrer Vertreterin der zoller&partner Immobilien-Management AG werden wir die entsprechende Verfügung zukommen lassen.

Im Weiteren können Sie den Fristenlauf auf unserer Homepage(www.konkurs.sg.ch) verfolgen.

Im Kollokationsplan ist dann ersichtlich, wer alles Forderungen eingereicht hat, welche Forderungen zugelassen sind, und in welchem Rang die zugelassenen Forderungen stehen.

B. Informationen aus der Gemeinde, Toggenburg Tourismus, Bahnen

1. Da capo - Wie geht es weiter mit dem Klanghaus

Ende April wurde ein Anlass im Thurpark in Wattwil durchgeführt. Erfreulicherweise nahmen über 170 Personen daran teil. Eine Taskforce bestehend aus der KlangWelt Toggenburg, der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann, Toggenburg Tourismus und der Region Toggenburg wird sich mit Optimierungsmassnahmen insbesondere für den Betrieb des Klanghauses befassen. Die Teilnehmer des Anlasses konnten sich dazu äussern und ihre Ideen rund ums Klanghaus einbringen. Viele gute Ideen und Vorschläge konnten so erarbeitet werden. Die Taskforce wird nun ihre Arbeit aufnehmen. Am gleichen Abend wurde eine Petition lanciert. Die Regierung und der Kantonsrat wird darin aufgefordert, dem Klanghaus Toggenburg eine faire Chance zu geben und den Bau des Klanghauses dem Stimmvolk zum Entscheid vorzulegen. Für eine neue Botschaft der Regierung sind deshalb die Ergebnisse aus der Arbeit der Taskforce von grosser Wichtigkeit.

Als Befürworter des Klanghauses Toggenburg bitte ich euch, die **Petition** ebenfalls zu **unterzeichnen**. Alle können die Petition unterzeichnen, egal wie alt oder wie jung, egal ob im Kanton St. Gallen wohnhaft oder nicht. Nutzt die Gelegenheit.

Auf der Webseite www.klanghaustoggenburg.ch gelangt ihr direkt zur Unterzeichnung der Petition. Sammeln sie Mitunterzeichner und tragen sie die Botschaft zu ihren Bekannten und Freunden.

Gemeinsam wollen wir das Klanghaus Toggenburg verwirklichen. Gemeinsam schaffen wir dies und schaffen etwas Einmaliges im Toggenburg.

2. Sanierung Treppe Riethalden

Mitteilung aus der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann (10.6.2016)

Die Gemeinde profitierte von einem Einsatz der Zivilschutzleistenden. Die jungen Männer haben mit grossem Elan die Verbindungstreppe Riethalden – Dorf, Wildhaus saniert. Die letzten Arbeiten werden im Herbst fertiggestellt.

3. Gülle ausbringen zur Unzeit

Mitteilung aus der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann (10.6.2016)

Dem investigativen Journalismus ist es zu verdanken, dass das obere Toggenburg in bezug auf Güllen in die Schlagzeilen geriet. Gülle darf erst ausgebracht werden, wenn die mittlere Tagestemperatur während sieben aufeinanderfolgenden Tagen über 5 Grad Celsius liegt. Logischerweise darf Gülle nicht auf Schnee ausgeführt werden. Das Ausbringen vor normalem Regen ist grundsätzlich zulässig. Auf wassergesättigten oder total ausgetrockneten Boden darf jedoch kein Dünger ausgebracht werden.

4. Baubewilligungen und Handänderungen

Hier betrifft es keine Objekte in unserer unmittelbaren Umgebung.

5. Heirat

Anfangs Mai heiratete Sabrina Lusti-Koller. Sie ist seit über sieben Jahren für die Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann als Ratsschreiberin tätig.
Herzliche Gratulation!

6. Bürgermusik Wildhaus übertraf die Erwartungen

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte nahm die Bürgermusik an einem eidgenössischen Musikfest teil. Sie erreichte gute 84 Punkte und bekam für das selbstgewählte Stück sogar sehr gute 88 Punkte von 100.

Herzliche Gratulation.

Hinweis auf kommende Konzerte der Bürgermusik:

15. Juli, 20:15, Schönenboden

Sommerkonzert (Platzkonzert) am Schönenboden See (bei schlechter Witterung MZG Wildhaus) mit Festwirtschaft

1. August, 19:00, Oberdorf

1. Augustfeier

12. August, 20:15, Gründli

Sommerkonzert (Platzkonzert) Gründli (bei schlechter Witterung MZG Wildhaus) mit Festwirtschaft

4. September; 11:00, Gamplüt

Alpgottesdienst und Konzert; Gamplüt (bei jeder Witterung)

7. Projekt Wildhaus 2.0 der Bergbahnen Wildhaus AG

In einem ausführlichen Artikel im Toggenburger Tagblatt konnte man lesen, dass das Projekt auf guten Wegen sei. Geplant ist, dass die neue Sesselbahn in der Saison 2018/19 ihren Betrieb aufnehmen könnte. Knacknuss ist offenbar die Finanzierung. Diese soll aus folgenden fünf Bereichen kommen:

- Selbstfinanzierung: erschwert auf Grund des schlechten Winters 2015/16
- Bund und Kanton
- Banken
- Erhöhung des Aktienkapitals (etwas über 50% wurde in der Zwischenzeit gezeichnet)
- Strategische Partnerschaft: Darlehen von Firmen über eine definierte Laufzeit

8. proTOGGENBURG.ch

Ich habe in früheren Ausgaben der Bildtolen-Post über proTOGGENBURG.ch berichtet. Dieser Verein will die Interessen der Zweitwohnungsbesitzer in angemessenem Rahmen gegenüber der Gemeinde vertreten. Dabei soll in konstruktiver Weise die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Toggenburg Tourismus und weiteren involvierten Partnern gefördert werden.

Ich habe mich da und dort kritisch über diesen Verein geäußert, da Auftreten, Stil, Webseite, Statuten aber auch die Zusammensetzung des Vorstands nicht meinen Auffassungen entsprach. Auf Grund persönlicher Kontakte mit einzelnen Vorstandsmitgliedern von proTOGGENBURG,

wurde ich gebeten, meine Punkte mit denen ich mich identifizieren konnte, proTOGGENBURG zu unterbreiten.

Zu meiner grossen Freude hat sich der erneuerte Vorstand – einige bisherige VS-Mitgliedern sind in der Zwischenzeit ausgetreten – mit dem Gemeindepräsidenten ausgesprochen und das Ganze ist somit auf guten Wegen. Auch wurden einige meiner Anregungen und Kritikpunkte auf Webseite, Flyer und sogar in den Statuten angepasst, was mich natürlich gefreut hat. Dies alles hat mich auch dazu bewogen, diesem Verein beizutreten. Gerne werde ich in der Bildtolen-Post über die weitere Entwicklung des Vereins, dessen Aktivitäten und Projekte informieren.

Der Verein proTOGGENBURG wird neu die traditionelle „Bürgerversammlung für Zweitwohnungsbesitzer“ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde leiten und organisieren. Das darf sicher als gutes Omen gedeutet werden. Diese Veranstaltung findet dieses Jahr am 11. November 2016 statt. Geplant sind Informationsbeiträge von der Gemeinde, Toggenburg Tourismus, den Bergbahnen Wildhaus AG und den Toggenburger Bergbahnen AG. Hoffen wir, dass letztere dann auch tatsächlich auftreten werden.

C. Informationen aus dem Toggenburger Tagblatt und weiteren Quellen

1. Erster Sitzungstag im Kantonsparlament St. Gallen

Für die zwei Toggenburger (Mathias Müller/CVP/Lichtensteig) und Martin Sailer (parteilos, SP-Fraktion/Unterwasser) war am 6.6.2016 Premiere im Kantonsrat. Sie waren bei den Wahlen neu in den Kantonsrat gewählt worden.

Martin Sailer ist der engagierte Betreiber des Zeltainers in Unterwasser.

Aus dem Toggenburg wurde zudem Ivan Louis (SVP) als Vizepräsident des Rates gewählt.

2. Puppenbühne Wildhaus

Die Puppenbühne (gerade vor unserer Haustüre in Wildhaus) wird hauptsächlich von jenen engagierten Frauen und Männern getragen, die sich Winter für Winter um Produktionen für Klein und Gross im Rietlistall kümmern. Das Programm für die nächste Saison steht. Die Kinder dürfen sich auf «Hänsel und Gretel» freuen; das Seiltänzerstück «Katharina Knie» von Carl Zuckmayer wird an den Bühnenbauer und die Spielerinnen besondere Herausforderungen stellen.

3. Alle Badis im Toggenburg geöffnet

Seit anfangs Juni sind nun alle Freibäder im Toggenburg geöffnet. Während das beheizbare Schwimmbecken in Unterwasser etwa 20 Grad warm ist, ist der Schönenbodensee im Moment doch noch recht kühl.

4. Das Toggenburg ist reich an schönen Grillplätzen

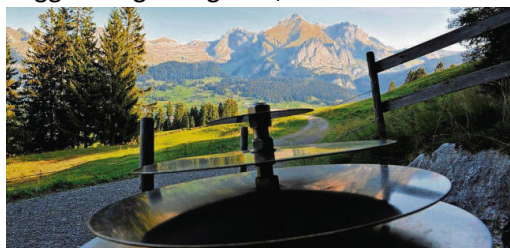
Nach dem Winter, den kalten Temperaturen und dem Schnee zuletzt bis in die tiefen Lagen kann im Toggenburg die Grillsaison beginnen.

Das Toggenburger Tagblatt hat in seiner Ausgabe vom 2.6.2016 ein Dutzend schöne Plätze beschrieben. Aus dem oberen Toggenburg seien hier die folgenden kurz aufgeführt:

- Wildenburg Wildhaus
- Eggenwäldli Wildhaus
- Laui Unterwasser
- Inseli Neu St. Johann

5. Saisonstart auf dem Klangweg

Toggenburger Tagblatt, 1.6.2016



Die Klangkugel auf dem Klangweg oberhalb Wildhaus. Im Hintergrund der Wildhauser Schafberg. (Bild: pd)

Der Klangweg Toggenburg hat aufgerüstet und wartet nun mit 26 Klanginstallationen am Wegesrand auf. Mit den beiden neuen Instrumenten «ChäserruggGuck» und «Waldfee» startet der Themenweg heute offiziell in die Wandersaison.

Der Klangweg verbindet einen abwechslungsreichen Spaziergang in der Toggenburger Natur mit einem kulturell-klangvollen Erlebnis. Seit seinem Bestehen begeistert der Themenweg unzählige

Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen und überrascht auch «Wiederholungstäter» immer wieder aufs Neue.

Drei Engelszungen

Zum Beispiel mit den beiden neuen Instrumenten: Der «ChäserruggGuck» ist ein Stuhl, der zum Klingen und Schwingen gebracht werden kann. Die «Waldfee» besteht aus drei Engelszungen, welche vergleichbar mit dem Instrument «Hang» sind und mit den Händen bespielt werden. Den musikalischen Ausflug der besonderen Art starten Wanderer am besten bei einer der drei Bergbahnstationen in Alt St. Johann, Unterwasser oder Wildhaus.

Frei wählbare Berg- und Talfahrt

An den drei Stationen ist auch das Klangweg-Billett erhältlich, welches eine frei wählbare Berg- und Talfahrt sowie eine Postautofahrt beinhaltet. Dieses kostet 28 Franken für Erwachsene und 14 Franken für Kinder oder Halbtax-/GA-Besitzer. (pd)

6. Aus kalten Betten warme machen

Toggenburger Tagblatt, 2.6.2016, Ruben Schönenberger



Von links: Raphael Eugster (Projektleiter), Rolf Züllig (Gemeindepräsident Wildhaus-Alt St. Johann), Sonja Fuchs, Jasmin Wenk (beide Co-Geschäftsführerinnen) und Max Nadig (Präsident Toggenburg Tourismus) sitzen das Sofa einer Ferienwohnung zur Probe. (Bild: Ruben Schönenberger)

Von der Schlüsselübergabe über die Reinigung bis zur Buchhaltung – im Toggenburg soll ein neugegründetes Unternehmen Zweitwohnungsbesitzern die Vermietung ihrer Liegenschaft erleichtern und so Wertschöpfung generieren.

Der Tag der Gotthard-Eröffnung war auch für Toggenburg Tourismus ein bedeutender Tag. Erstmals engagiert sich die Tourismusorganisation mit einer eigenen Firma direkt in der Parahotellerie, der Vermietung von Ferienhäusern. «Das ist ein völlig neues Feld für uns», sagte Präsident Max Nadig an der gestrigen Medienkonferenz. Unter dem Namen Berg & Bett bietet die hundertprozentige Tochter von Toggenburg Tourismus in Zukunft ein Gesamtpaket für Ferienwohnungsbesitzer, die ihre Liegenschaft gerne vermieten möchten.

Langer Weg

Bis zur Lancierung des Angebots war es ein langer Weg, wie die Co-Geschäftsführerin Sonja Fuchs ausführte: «Bereits 2010 bescheinigte eine Studie der Universität St. Gallen der Parahotellerie im Toggenburg ein bedeutendes Potenzial.» Zusammen mit dem Kanton St. Gallen wurde diese Erkenntnis weiterverfolgt und bei den Zweitwohnungsbesitzern die Bedürfnisse und Wünsche abgeklärt. Ende 2014 machte sich der neu eingestellte Projektleiter Raphael Eugster an die Ausarbeitung, jetzt ist das Projekt zur Umsetzung bereit.

«Die Bedeutung für die Region ist gross», sagte Rolf Züllig, Gemeindepräsident von Wildhaus-Alt St. Johann an der Medienkonferenz. «Zwei Drittel der Logiernächte im Toggenburg werden durch die Parahotellerie abgedeckt. Das generiert über den Konsum und die Nutzung von Angeboten weitere Wertschöpfung.» In seiner Gemeinde gibt es unter den Steuerpflichtigen mehr Zweit- als

Erstwohnungsbesitzer, über 60 Prozent der Wohnungen seien Zweitwohnungen. «Es ist deshalb das Gebot der Stunde, aus kalten Betten warme und kuschelige zu machen», sagte Züllig.

Verzicht auf Partner

Die Freude, dass das Projekt nun öffentlich ist, ist auch bei Projektleiter Eugster gross. «Es war ein langer, aber interessanter Weg mit viel Denkarbeit.» Die Berechnungen und Überlegungen haben auch dazu geführt, dass Toggenburg Tourismus das Angebot selber auf die Beine stellt. Zwar wurde eine Ausschreibung durchgeführt, um allenfalls einen Partner zu finden. «Wir haben in den letzten Jahren aber so viel Wissen aufgebaut, dass wir selber zu Spezialisten für Parahotellerie wurden», erklärt Fuchs, warum nun doch keine Zusammenarbeit angestrebt wurde. So könne die neu gegründete Aktiengesellschaft Berg & Bett auch sicherstellen, dass das Angebot ganzheitlich ausgestaltet sei und professionell gearbeitet werde. Mit Partnern wäre das schwieriger gewesen.

Impuls für die Region

Das ganzheitliche Angebot umfasst von der Schlüsselübergabe über den Reinigungsservice bis zur Buchhaltung alle Aspekte der Vermietung von Ferienwohnungen (siehe Kasten). Es gehe aber noch weiter, betont Züllig. «Wenn ein Zweitwohnungsbesitzer Beratung wünscht, zum Beispiel bezüglich Werterhaltung, dann soll das auch möglich sein.»

Das Wort Zweitwohnung fällt an der Medienkonferenz oft. Über die Folgen der Zweitwohnungs-Initiative und die neuen Bestimmungen lamentieren will bei Berg & Bett aber niemand. Es gelte viel mehr, kreative und wertschöpfende Antworten auf das sowieso unabänderliche Verdikt zu finden. Berg & Bett sei eine solche Antwort. Auch wenn das Anbieten von Dienstleistungen zur Vermietung von Wohnungen auf den ersten Blick nicht sehr innovativ wirke, so sei es doch das erste Mal, dass ein so umfassendes Angebot lanciert werde. Das sieht auch das Staatssekretariat für Wirtschaft so und unterstützt das Projekt. Toggenburg Tourismus erhofft sich auch einen Impuls für die Region. Die gestärkte Parahotellerie soll dereinst zusätzliche Wertschöpfung ins Tal bringen.

7. Das ganze Tal erstmals in ganz klein



Zum ersten Mal in der Geschichte der Schweizer Kartographie hat der Bund eine digitale Landeskarte im Massstab 1:10'000 für die ganze Schweiz erstellt. Ein Blick darauf offenbart Faszinierendes: einzelne Bäume sind erkennbar, auf Campingplätzen jede einzelne Wohneinheit usw.

Die neue Landeskarte 1:10'000 ist ab sofort in den grössten Zoomstufen des Geodatenportals des Bundes integriert.

<https://map.geo.admin.ch>

Hinweis: Die obere Hälfte des Hauses an der Munzenrietstrasse 15 liegt genau auf 1040 Meter ü. M.

8. Generationenwechsel im Hotel Hirschen Wildhaus

Innerhalb der Vorwärtsstrategie des Hotels Hirschen ist jetzt planmässig der nächste Schritt erfolgt. Christine Bolt und Sandro Agosti gehören neu zum VR, der bestehende VR übergibt somit das Zepter vollumfänglich der jungen Generation.

Geplant sei eine Neupositionierung sowie die grössere Renovierungsarbeiten, bei welchen 45 Zimmer des Hotels Hirschen komplett neu gestaltet werden sollen. Ebenfalls würden das Restaurant, der Saal und die Aussenfassade erneuert werden.

Mit Christine Bolt und Sandro Agosti sind zwei absolute Profis des Tourismus nun im VR.



Charles Müller (abtretender VR), Susanne Walt (abtretende VR-Präsidentin), Christine Bolt, Sandro Agosti, Simone Müller-Walt sowie Michael Max Müller (von links). Johann Rudolf Meier, abtretender Verwaltungsrat, ist nicht auf dem Bild. (Bild: pd)

9. Das Toggenburg, die nasseste Gegend der Schweiz

Die erste Hälfte des Junis war dieses Jahr so verregnet wie seit 45 Jahren nicht mehr. Ein Blick in die Statistik der landesweiten Niederschlagsmengen zeigt: Besonders betroffen war die Region Toggenburg. So wurden in Starkenbach seit Anfang Monat Höchstwerte gemessen. Während die Niederschlagsmenge auf dem Säntis einen Rekordwert der ganzen Schweiz bedeutet (187 mm in der ersten Junihälfte), kam Starkenbach mit einer Menge von 182 mm auf den dritten Platz.

Für Starkenbach beträgt die durchschnittliche Menge im **ganzen** Monat Juni 197.8 mm. Noch nasser als dieses Jahr war es im 1971. Damals wurden im Monat Juni sagenhafte 400 mm gemessen.

10. Neue Gastgeber im Eggenwäldli

Die Minigolfanlage Eggenwäldli gegenüber unserer Liegenschaft ist immer einen Ausflug wert. Der Kiosk mit Möglichkeit kleine Snacks und Getränke zu konsumieren wird neu durch Telina und Oliver Badzong geführt.

Geöffnet ist das „Eggenwäldli“ bei trockenen Anlagen von 10 bis 18 Uhr und während den Sommerferien sogar bis 20 Uhr.

11. Vier Toggenburger Projekte

Die Kantonalbank SG hat zu ihrem 150-Jahr Jubiläum einen Ideenwettbewerb durchgeführt. Gefragt waren kreative Ideen für öffentliche Projekte. Folgende vier Ideen stammen aus dem Toggenburg.

Diese sollen nun realisiert beziehungsweise unterstützt werden:

- Gofechüssi (Theater und Tanz für Kinder und Jugendliche)
- Pumptrack (Mountainbike-Rundkurs, Initiant Roger Fuchs von Velometzg, Unterwasser)
- Inseln an der Thur beim Johanneum
- Degersheim zum Anbeissen

Alle vier Projekte werden in nächste Zukunft in loser Folge im Detail vorgestellt. Auf der Website der KB SG sind ebenfalls weitere Informationen zu lesen.